



Hannover, 12. November 2021

Auf zum 13. Deutschen Seniorentag!

Dreitägige Veranstaltung der BAGSO widmet sich gutem Leben im Alter

Vom 24. bis 26. November 2021 lädt die BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen zum 13. Deutschen Seniorentag nach Hannover ein. Heute stellte Franz Müntefering, Vorsitzender der BAGSO, gemeinsam mit Belit Onay, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover, und Dr. Andrea Hanke, Dezernentin für Soziale Infrastruktur der Region Hannover, auf einer Pressekonferenz das detaillierte Programm der wichtigsten bundesweiten Veranstaltung rund ums Älterwerden vor. Der Deutsche Seniorentag richtet sich an Interessierte jeden Alters ebenso wie an Fachpublikum. Er findet unter der 2G-Regel statt und es gilt eine Maskenpflicht auf allen Wegen.

Gute Rahmenbedingungen fürs Älterwerden schaffen

Eröffnet wird der 13. Deutsche Seniorentag von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier mit einer Festrede. Unter dem Motto „Wir. Alle. Zusammen.“ bieten 150 Einzelveranstaltungen und eine Messe im Hannover Congress Centrum (HCC) Information, Austausch und Unterhaltung zu allen Fragen des Älterwerdens. Das Themenspektrum reicht von Gesundheit über Mobilität und Wohnen bis zu Pflege, sozialer Sicherheit und Digitalisierung. Der BAGSO-Vorsitzende Franz Müntefering, früherer SPD-Vorsitzender und Bundesminister, betonte auf der Pressekonferenz die politische und gesellschaftliche Relevanz der Veranstaltung: „Was kann jede und jeder Einzelne dafür tun, gut alt zu werden? Und welche Rahmenbedingungen in den Kommunen und im Land sind notwendig? Das sind zentrale Fragen auf dem Deutschen Seniorentag. Wir informieren, diskutieren und zeigen Lösungen auf – für ein aktives und gesundes Älterwerden, für ein

Miteinander der Generationen, für eine gute Versorgung bei Hilfe und Pflegebedürftigkeit. Wir können etwas bewegen.“

Umfangreiches Programm, prominente Referenten

Ob „Gesund im Alter“, „Freundschaft, die uns im Leben trägt“ oder “Die Endlichkeit des Lebens – kleine Abschiede leben lernen“: Der 13. Deutsche Seniorentag bietet den Besucherinnen und Besuchern mit Vorträgen, Workshops, Mitmach-Angeboten und Diskussionsrunden umfassende Informationen und Anregungen für ein gutes Leben im Alter. Zu den Referentinnen und Referenten aus Politik und Gesellschaft gehören viele prominente Gäste, darunter der Mediziner Prof. Dr. Dietrich Grönemeyer, die Schauspielerin Uschi Glas, die Theologin Margot Käßmann und der frühere Bremer Bürgermeister Henning Scherf. In drei Messehallen laden 170 Aussteller zum Mitmachen und Ausprobieren ein, etwa am Treffpunkt „Digitale Welt“ oder auf einem Parcours für körperliche und geistige Fitness. Bundesfamilienministerin Christine Lambrecht wird die Messe am ersten Veranstaltungstag besuchen und dort den Startschuss für ein Internetportal zur Digitalisierung im Alter geben.

Politik für ältere Menschen in und um Hannover

Zum 13. Deutschen Seniorentag erwarten die Veranstalter auch politische Vertreterinnen und Vertreter aus dem Land Niedersachsen, der Region und der Stadt. So haben Ministerpräsident Stephan Weil, der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover Belit Onay und der Regionspräsident der Region Hannover Steffen Krach ihr Kommen zugesagt. Auf der heutigen Pressekonferenz hieß Belit Onay den Deutschen Seniorentag herzlich willkommen und erläuterte die Eckpunkte der Arbeit für ältere Menschen in Hannover, die auch auf der bundesweiten Veranstaltung vor Ort vorgestellt werden. „Wir legen zukünftig den Schwerpunkt auf die Bildung von Quartierszentren, die Gewährleistung von Teilhabe und Engagement aller älteren Menschen, auch in ihrer Diversität, und das vor allem auch durch digitale Angebote.“ Die Stadt Hannover hat dazu bundesweit als eine der ersten Städte eine digitale Stadtkarte entwickelt, die auf einen Blick und einen Klick alle sozialen Angebote für Seniorinnen und Senioren aufzeigt. „Älteren Menschen ein selbstständiges und aktives Leben im Quartier zu ermöglichen, dazu wollen wir einen wesentlichen Beitrag leisten“.

Die Dezernentin für Soziale Infrastruktur der Region Hannover, Dr. Andrea Hanke, sprach eine Einladung an alle Interessierten in der Region Hannover aus, den Deutschen Seniorentag zu besuchen. Das Thema Älterwerden sei auch für die Region ein Zukunftsthema. „Das Bedürfnis, lange eigenverantwortlich und selbstbestimmt im bisherigen Le-

bensumfeld zu leben, ist hoch und nimmt weiter zu. Um möglichst alle älteren Menschen hier zu unterstützen, liegt unser Schwerpunkt auf der Sicherstellung und Weiterentwicklung wohnortnaher Versorgungsangebote für Seniorinnen und Senioren in der Region Hannover. Besonders im Bereich der Mobilität müssen neue, zukunftsfähige Projekte geschaffen werden, um den Alltag weiterhin selbstständig erledigen zu können.“

Über den Deutschen Seniorentag 2021

Der Deutsche Seniorentag findet alle drei Jahre in einem anderen Bundesland statt. Er wird von der BAGSO und ihren Mitgliedsverbänden veranstaltet. Der 13. Deutsche Seniorentag in Hannover wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), dem Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, der Region Hannover und der Landeshauptstadt Hannover gefördert und von den Unternehmen Pfizer und Novartis unterstützt.

Ausführliche Informationen zum Programm sowie Eintrittskarten gibt es unter www.deutscher-seniorentag.de. Eine Tageskasse im Hannover Congress Centrum ist ab dem 22. November geöffnet.

[Pressefoto „Auf zum Deutschen Seniorentag“](#)

Bildunterschrift: Franz Müntefering, Belit Onay und Dr. Andrea Hanke auf den Rikschas des Projekts „Radeln ohne Altern“, das pünktlich zum Deutschen Seniorentag auch in Hannover startet. Credit: BAGSO/Sachs



Pressekontakt

**BAGSO –
Bundesarbeitsgemeinschaft
der Seniorenorganisationen e.V.**
Barbara Stupp
Telefon 0228 / 24 99 93 12
stupp@bagso.de

**Mann beißt Hund
Kommunikationsagentur**
Cristina Grovu
Telefon 040 / 890 696 29
cg@mann-beißt-hund.de